

Gemeindevertretung

der Gemeinde Kriftel

XVIII. Wahlperiode = 2016 bis 2021

14.11.2018 / Drucksache **2018-084**

Sitzung des Planungsausschusses am 03.12.2018

Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2018

Mehr Wildkräuter und -pflanzen im öffentlichen Grün

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung

1. nimmt Kenntnis von dem Bericht des Gemeindevorstandes zur Bepflanzung öffentlichen Grüns mit Wildkräutern- und pflanzen.
2. stellt fest, dass sich der Gemeindevorstand bereits mit dem Thema Wildkräuter und -pflanzen befasst hat und auch einige Flächen in Kriftel bereits mit Wildstauden und -gehölzen bepflanzt sind. Des Weiteren ist vorgesehen, insbesondere bei zukünftigen Projekten oder der Überarbeitung vorhandener Flächen oder Beete, verstärkt heimische Pflanzenarten zu verwenden.

Erläuterungen:

1. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 30.08.2018 den Antrag der Fraktion GRÜNE zur Bepflanzung öffentlichen Grüns mit Wildkräutern und -pflanzen angenommen (siehe Drucksache 2018-065). Demnach wird der Gemeindevorstand gebeten zu prüfen, welche Bereiche des öffentlichen Grüns mit Wildkräutern und -pflanzen aufgewertet werden können.
2. Der Gemeindevorstand hat sich der Thematik des Insektenrückgangs gestellt und verschiedene Maßnahmen ergriffen, um auch durch Maßnahmen im öffentlichen Bereich dem Rückgang entgegen zu wirken. Öffentliche Räume bieten nicht nur Lebensraum für uns Menschen, sondern auch für viele Pflanzen- und Tierarten. Die vielfältigen Nutzungsformen wie Parks, Wiesen, Gehölzstreifen und anderen Grünstrukturen schaffen unterschiedliche Lebensräume und ein vielfältiges Nahrungsangebot.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die meisten im Antrag genannten Ursachen, nicht auf innerstädtische Flächen zu übertragen sind. So ist es insbesondere die Aufgabe der Träger übergeordneter Planungen, die weitere Entwicklung der Flächen für Obstbau und Landwirtschaft sowie Forst im Ausgleich mit natürlichen Flächen (Biotop) im „Auge“ zu behalten und somit verstärkt für die Weiterentwicklung und Erhaltung einer intakten Natur und Landschaft zu sorgen.

So werden die Flächen des Ziegeleisparks, zur ökologischen Aufwertung, für besonders geeignet gehalten. Daher wurden dort heimische Pflanzenarten eingesät und die Flächen werden überwiegend extensiv bewirtschaftet. Auch bei der Anpflanzung der Gehölzinseln wurde auf heimische und beerentragende Gehölze geachtet. Dadurch wurden wichtige Rückzugsorte für viele heimische Pflanzen- und Tierarten geschaffen. Auch viele Beete im Ziegeleipark sind bereits mit "insektenfreundlichen" Stauden bestückt.

3. Die Gemeinde hat darüber hinaus auch für das nächste Jahr zahlreiche Flächen ausgewählt, um diese mit heimischen und damit auch insektenfreundlichen Pflanzen zu ergänzen. Im kommenden Frühjahr werden drei Beete am Bahnhofplatz mit heimischen Stauden und Gehölzen bepflanzt. Zudem werden ausgewählte Flächen wie der Fahrbahnteiler entlang der K822 (Frankfurter Straße), Ziegeleipark, Rat- und Bürgerhaus und die Bushaltstelle "Am Mühlbach" mit autochthonem, also mit gebietsheimischem Saatgut eingesät. Des Weiteren hat die Gemeinde die Bürgerinnen und Bürger, die Patenschaften von Gemeindekübeln übernommen haben, gebeten bei der Bepflanzung auf heimische und insektenfreundliche Stauden zu achten. Dazu wurde eine Liste an geeigneten Pflanzen erstellt und den „Paten“ zur Verfügung stellt.

Auch in Zukunft wird die Gemeinde Kriftel vermehrt, statt auf Rasen und Blumenrabatten mit gefüllten Hybriden, lieber auf bunte Wiesen und insektenfreundlichen Pflanzen setzen.

4. Das Thema wird auch in die Gespräche mit dem Ortslandwirt, der Jagdgenossenschaft und der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Obstbau eingebracht. Denn Landschaften, die insbesondere durch landwirtschaftliche Strukturen geprägt sind, fehlen oft naturnahe und zusammenhängende Biotope. Es ist daher ein Anliegen der Gemeinde Vernetzung von Biotopen durch verschiedene Strukturen, wie Hecken oder Feldraine zu erhalten und wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, zu schaffen. Dabei ist auch auf einvernehmliche Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren hinzuwirken. Auch durch die Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (GRÜNE), wird das Thema der Biotopvernetzung aktuell wieder stärker in den Fokus gerückt. Vom Main-Taunus-Kreis ist derzeit ein Konzept für eine kreisweite Biotopvernetzung in der Überlegung bzw. Vorbereitung.

gez. Franz Jirasek
Erster Beigeordneter